Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 29.08.2023 floatend Uhr | Julia Fischer

Das Dorf der Hässlichen

In Italien gibt es das Dorf der Hässlichen[1]. "Piobiccio“ heißt das Dorf und ist eigentlich sehr schön gelegen, umringt von Bergen und Bäumen. Aber: Piobiccio ist ein Dorf, das gegen die Schönheitskultur rebelliert. Schon seit 1879 gibt es da den "Club der Hässlichen“: 2.000 Leute wohnen in dem Dorf. Der Club hat weltweit mittlerweile über 35.000 Mitglieder.
Früher war der Club wohl so was wie eine Art Tinder für Leute, die es erstmal schwer hatten bei der Partnersuche. Heute ist der Club offen für alle, die mitmachen wollen. Irgendeine Hässlichkeit findet schließlich jeder an sich – die müssen die Mitglieder in ihrem Ausweis dann angeben.

Ich hab mir die Leute da mal, angesehen. So richtig abgrundtief hässlich ist da eigentlich niemand. Ich würde eher sagen ganz normal oder sogar hübsch. Der eine hat ne krumme Nase und die andere nen dicken Po. Dann gibt’s welche mit einem Bein und welche mit zwei. Andere haben schütteres Haar und wieder andere volles und langes. Divers sind die, aber hässlich?
Der Club hat ein Motto. Seit 1879: "Hässlichkeit ist eine Tugend. Schönheit ist Sklaverei“. Und darum geht es denen in Piobiccio: Nicht dem Schönheitswahn verfallen. Sein Leben nicht nach Äußerlichkeiten ausrichten oder gar bewerten. Jeder Mensch ist genau so richtig, in aller Vielfältigkeit. Egal ob schön oder hässlich. Als die Menschen, als die wir geschaffen wurden.
Einfach so wie wir sind.

Julia Fischer
Ibbenbüren

[1] https://www.bbc.com/travel/article/20191210-the-italian-village-that-celebrates-ugliness